

Inhalt

Vorwort von Prof. Dr. Rita Süßmuth 7

Prolog 11

1. Schwieriger Start ins Leben – frühe Prägungslinien 21
2. „Der Beginn meines Lebens“ – Ausbildung zur Kindergärtnerin in Gemünden am Main 33
3. Würzburg – die neue Heimat 39
4. Eine Außenseiterin setzt sich durch 51
5. Die Kommunalpolitik als Geburtsstunde der Sozialpolitikerin Barbara Stamm 63
6. München – als Nachrückerin in den Bayerischen Landtag 73
7. Aufstieg ins Kabinett: Staatssekretärin im 3. Kabinett von Franz Josef Strauß 87
8. Die erste Sozialministerin Bayerns – auf dem Zenit der Macht und jäher Sturz 113
9. „Diese Kinder lassen mich nicht mehr los!“, Bayerische Kinderhilfe Rumänien 143
10. „Jetzt erst recht!“ – Krisen und Niederlagen 157

11. Politisches Comeback gegen alle Widerstände:
Als erste Frau an der Spitze des Bayerischen Landtags 179
12. Die Gestaltungspräsidentin 217
13. Eine Beziehung mit Ecken und Kanten:
Barbara Stamm und die CSU 261
14. Die Katholikin Barbara Stamm –
dem christlichen Menschenbild verpflichtet 277
15. Der Mensch Barbara Stamm –
Familie und Freunde 291
16. Die Mutter der „Fastnacht in Franken“ 307
17. Das Ritzi – das „Stammlokal“ in München 323
18. „Ganz oder gar nicht“:
Schirmherrschaften und Ehrenämter 335
19. „Ich kämpfe, solange es geht“ –
Krankheit und Tod 359
20. In memoriam Barbara Stamm –
Vermächtnis und Gedenken 373
- Nachwort und Dank 383
- Anmerkungen 387
- Bildnachweis 410